Der Oberbürgermeister

OB/OB-2 Reichelt, 2108

Drucksache-Nr.
24-0370
Datum
02.04.2024

Anfrage der FDP-Fraktion **öffentlich**

Erweiterter Gremienweg!

Zur Sitzung	**Sitzungstermin**	**Behandlung**
Rat der Stadt **Ausschuss für Wirtschaft, Innovation und Tourismus**	15.04.2024 **24.05.2024**	Beantwortung der Anfrage **Beantwortung der Anfrage**

Betreff

Leerstände in der Duisburger Innenstadt

Inhalt

Die offenkundigen Leerstände und die Transformation der Duisburger Innenstadt stellen eine wichtige Aufgabe für die Duisburger Kommunalpolitik und ihre Wirtschaftsförderung dar. Insbesondere der digitale Wandel, der in vielen Berufsfeldern den Arbeitsbereich verstärkt ins Homeoffice verlagert und das Einkaufsverhalten in den Online-Handel weiter verschiebt, beeinflusst das Duisburger Innenstadtleben seit mehreren Jahren. Traditionsgeschäfte, die das Stadtbild über Jahrzehnte prägten, mussten aufgrund von stark verringerter Kundenfrequenz bereits aufgeben. Die zukünftige Nutzung von leerstehenden Kaufhäusern und Einkaufszentren mit teilweise großer Fläche bringt dabei große Herausforderungen, aber auch neue Chancen für die Duisburger Stadtentwicklung und insbesondere auch für junge Menschen mit sich. Insbesondere erfolgreiche Mischnutzungskonzepte bei Gebäuden mit mehreren Etagen können dazu beitragen, den Stadtkern zu revitalisieren. Neben der multifunktionalen Verwendung durch Wohnungen, Geschäfte, Gastronomie, Sportstudios, Markthallen, Arztpraxen etc. ist auch die Errichtung von Garten- und Grünbereichen in Innenhöfen möglich. Auch innovative OpenSpace-Konzepte und Co-Working-Spaces wie das „Unperfekthaus“ in Essen könnten eine wertvolle Nutzungsmöglichkeit bieten. Die Überwindung der Immobilienleerstände in der „Fächerstadt“ sollte daher im Sinne einer erfolgreichen Wohn- und Wirtschaftspolitik noch gezielter mithilfe unterschiedlicher Maßnahmen und Konzepte angegangen werden.

Die Verwaltung wird daher um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Welche Geschäftshäuser sowie Büro- und Verwaltungsflächen der Stadt Duisburg und ihrer Gesellschaften stehen derzeit in der Innenstadt leer? Bitte um Auflistung.

2. Wie ist die Bilanz des Anmietungsfonds des Sofortprogramms Innenstadt des Landes NRW? Wie viele erfolgreiche Ansiedlungen hat es bislang gegeben?

3. Welche Maßnahmen wendet die Stadt Duisburg neben dem städtischen Anmietungsfonds verstärkt an, um generelle Leerstände in der Innenstadt schnell zu überwinden und eine erneute Ansiedlung von Geschäften, Gastronomie etc. zu erreichen?

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung Anfrage

4. Hat sich die Stadt Duisburg bereits u.a. mit dem digitalen Ansiedlungsmanagement LeAn vertraut gemacht, das eine schnelle Überwindung von Leerständen unterstützt und die Ansiedlung gezielt steuert (https://www.le-an.de/)?

5. Welche Konzepte zur zukünftigen Mischnutzung leerstehender Immobilien mit mehreren Etagen und großen Flächen bestehen derzeit bei der Stadt Duisburg? Ist z.B. in der Königsgalerie eine Mischnutzung durch Wohnungen, Geschäfte, Gastronomie, Markthalle, Arztpraxen etc. möglich? Welche gesetzlichen Rahmenbedingungen müssen ggf. geändert werden und wie kann die Stadt Duisburg diese beeinflussen?

6. Welche gesetzlichen Vorgaben müssen möglicherweise angepasst werden, um den Lärmschutz für gastronomische Betriebe angemessen zu gestalten, und welche Möglichkeiten hat die Stadt Duisburg, diesen Prozess zu beeinflussen?

7. Hat sich die Stadt Duisburg mit Ideen einer kreativen Open-Space-Nutzung von Leerstand auseinandergesetzt, wie etwa am Beispiel des „Unperfekthauses“ in Essen?

8. Inwiefern kann der Leerstand für freie Jugendzentren umgewandelt werden?